

16.08.2021

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5728 vom 16. Juli 2021
der Abgeordneten Josefine Paul und Sigrid Beer BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/14545

Entwicklung der Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich der frühkindlichen Bildung

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Nachdem die Landesregierung ihre Personal- und Qualifizierungsoffensive bzgl. der sog. Alltagshelferinnen und Alltagshelfer zur Fachkräftegewinnung in der frühkindlichen Bildung vorgestellt hatte, wurde Kritik laut. In einem Artikel der *WAZ* vom 15. Juni 2021 kritisierte *Ver.di*, dass sich interessierte Alltagshelferinnen und Alltagshelfer bei der Dienstleistungsgewerkschaft gemeldet hätten, die Interesse an einem Ausbildungsplatz im Rahmen der Qualifizierungsoffensive gezeigt hatten, von den Fachschulen aber abgewiesen wurden. Weiter kritisierte *Ver.di*, es sei bekannt, dass in Städten wie Köln, Mönchengladbach und Dortmund nicht ausreichend Schulplätze vorhanden seien. Bereits vor der Ankündigung des Ministeriums, Alltagshelferinnen und Alltagshelfern im Rahmen einer Qualifizierungsoffensive Weiterbildungsangebote machen zu wollen, bestanden zu geringe Kapazitäten an den Fachschulen, was bereits in der Vergangenheit zu einer Stagnation bei den Ausbildungszahlen geführt habe.¹

Darüber hinaus hat die Landesregierung mit der praxisintegrierten Ausbildung zur Kinderpflegerin oder Kinderpfleger einen neuen Ausbildungsgang aufgesetzt, der ebenfalls zum 1. August starten und für den theoretischen Teil durch die Fachschulen begleitet werden soll.

Die Voraussetzung für die Teilnahme von Alltagshelferinnen und Alltagshelfern an der Personal- und Qualifizierungsoffensive ist neben eines Ausbildungsvertrages ein Platz an einer Fachschule.

Die Ministerin für Schule und Bildung hat die Kleine Anfrage 5728 mit Schreiben vom 13. August 2021 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration und dem Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales beantwortet.

¹ <https://www.waz.de/politik/landespolitik/verdi-nrw-kita-offensive-nicht-zu-ende-gedacht-id232511689.html>

Vorbemerkung der Landesregierung

Es ist ein zentrales Anliegen der Landesregierung, allen Kindern beste Chancen auf gute Bildung zu ermöglichen. Dafür braucht es auch in Zukunft eine große Zahl an Beschäftigten in der frühkindlichen Bildung. Mit einer neuen Personal- und Qualifizierungsoffensive trägt die Landesregierung nachhaltig dazu bei, dass die Anzahl der Beschäftigten in den Kindertageseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen erhöht wird.

Mit einem Maßnahmenpaket werden die Träger bei der Gewinnung von neuem Personal unterstützt. Hierzu hat die Landesregierung eine Personalgewinnungs- und Qualifizierungsstrategie entwickelt, die auf drei Säulen basiert, mit der sowohl Kita-Helferinnen und Kita-Helfer als auch interessierte und geeignete Personen ein Angebot für eine Qualifikation erhalten können:

- der praxisintegrierten Ausbildung/Umschulung zur Erzieherin/zum Erzieher,
- der neuen Sondermaßnahme Ausbildung zur Kinderpflegerin/zum Kinderpfleger in angepasster praxisintegrierter Form
- eine Qualifizierung zur Assistentkraft im nichtpädagogischen Bereich in nordrhein-westfälischen Kindertageseinrichtungen.

Da das Land weder Träger der Kindertageseinrichtungen, noch Arbeitgeber der Beschäftigten ist, unterstützt und entlastet es die Träger finanziell bei den Qualifizierungsmaßnahmen zur Personalgewinnung.

1. Wie hat sich die Zahl der Standorte von Fachschulen, wo eine Ausbildung zur Erzieherin und zum Erzieher absolviert werden kann, seit 2017 entwickelt (tabellarische Auflistung nach Jahren wird erbeten)?

Die Entwicklung der Zahl der Schulstandorte ergibt sich aus der nachstehenden Tabelle.

Zahl der Schulen mit Ausbildungsangeboten zur Erzieherin / zum Erzieher				
	2017	2018	2019	2020
Schulen	122	119	120	121
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	x	-3	1	1
davon				
neu	x	-	2	1
entfallen	x	3	1	-

2. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung getroffen, um kurzfristig die Platzzahlen an den Fachschulen zur Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern zu erhöhen, um auch den zusätzlichen Bedarf durch die Qualifizierungsoffensive abzudecken?

Die eingerichteten 315 Unterstufenklassen der Fachschulen für Sozialpädagogik weisen mit 7.584 Studierenden eine durchschnittliche Klassenstärke von 24,1 Studierenden aus. Nach den vorgegebenen Klassenfrequenzrichtwerten könnten bis zu 31 Studierende pro Klasse

aufgenommen werden. Damit ergibt sich eine rechnerisch zusätzliche Platzkapazität von durchschnittlich 6,9 Studierenden pro Klasse, was bei 315 Klassen eine zusätzliche Kapazität für 2.173 Studierenden ergibt.

Darüber hinaus können die Berufskollegs im Rahmen ihres Bildungsangebotes die Zügigkeit der besonders stark nachgefragten Bildungsgänge nach Beratung durch die Obere Schulaufsicht erhöhen.

3. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung getroffen, um die Fachschulen organisatorisch und personell für den neuen Ausbildungsgang für die praxisintegrierte Ausbildung Kinderpflegerin/Kinderpfleger vorzubereiten?

Das praxisintegrierte Bildungsangebot zur „Staatlich geprüften Kinderpflegerin“ bzw. zum „Staatlich geprüften Kinderpfleger“ ist dem Bildungsgang Berufsfachschule, Anlage B, APO-BK zuzuordnen und wird in Nordrhein-Westfalen erstmalig ab dem Schuljahr 2021/2022 angeboten. In Absprache mit dem Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration können sich auch Alltagshelferinnen und Alltagshelfer im Rahmen dieser Ausbildung für den o. a. Ausbildungsberuf qualifizieren.

Die Bezirksregierungen haben sich mit allen Berufskollegs mit dem Fachbereich Gesundheit/Erziehung und Soziales, den Trägern sozialer Einrichtungen und den Jugendämtern, die an der Qualifizierungsmöglichkeit für Alltagshelferinnen und Alltagshelfer im Rahmen der praxisintegrierten Ausbildung zur Kinderpflegerin/ zum Kinderpfleger Interesse bekundet haben, ausgetauscht und geprüft, an welchen Schulstandorten eine Einrichtung des o. a. Bildungsganges zum nächsten Schuljahr möglich ist. Diese Prüfung hat ergeben, dass an 16 Berufskollegs (Stand Juli 2021) dieser Bildungsgang angeboten werden kann.

Ein Berufskolleg kann erst dann ein Bildungsangebot vorhalten, wenn eine Mindestanzahl an Personen, die die Zugangsvoraussetzungen für eine Teilnahme an dem jeweiligen Bildungsangebot erfüllen, gegeben ist. Die Berufskollegs des Landes Nordrhein-Westfalen arbeiten mit Anmeldefristen, da die genaue Kenntnis über die Anzahl von Schülerinnen und Schülern für eine verlässliche personelle und räumliche Planung für das kommende Schuljahr notwendig ist.

4. Wie hat sich die Zahl der Lehrkräfte seit 2017 entwickelt, die für eine Ausbildung für Erzieherinnen und Erzieher eingesetzt werden können (tabellarische Auflistung nach Jahren wird erbeten)?

Die Zahl der zugewiesenen Lehrerstellen berechnet sich nach dem Schüleraufkommen und beträgt nach § 8 der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz vom 18. März 2005 in der jeweils gültigen Fassung 16,18 Schülerinnen und Schüler je Stelle. Dieser Wert gilt seit 2008 unverändert.

Die nachstehende Tabelle gibt auf dieser Berechnungsgrundlage die Vollzeitäquivalente wieder.

Vollzeitäquivalent Lehrerstellen		
Jahr	Schülerzahlen	Vollzeitäquivalent
2017	24.461	1.511,80
2018	24.261	1.499,44
2019	24.581	1.519,22
2020	25.457	1.573,36

5. Welche Kenntnis hat die Landesregierung über die Anzahl von interessierten Alltagshelferinnen und Alltagshelfer, die alle Voraussetzungen für die Teilnahme an der Personal- und Qualifizierungsoffensive erfüllen und so ab August 2021 an der Qualifizierungsoffensive teilnehmen können?

Die Anschlussqualifikationen zu dem Kita-Helfer Programm wurden unter Berücksichtigung der Erkenntnisse zu den Vorqualifikationen der Kita-Helferinnen und Kita-Helfer und nach Austausch mit den Vertretern der Landesarbeitsgemeinschaft der öffentlichen und freien Träger entwickelt.

Kenntnisse dazu, wie viele Kitahelferinnen und Kitahelfer alle Voraussetzungen erfüllen und insbesondere, ob – neben den persönlichen Voraussetzungen – entsprechende Arbeitsverträge mit den Trägern vereinbart wurden, liegen nicht vor.